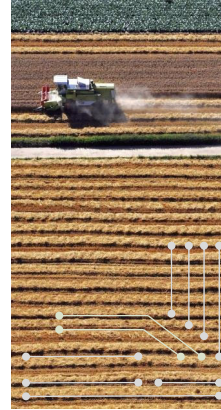


## Die Landwirtschaft in einer Zeitenwende?!



Agrarpolitisches Forum  
Erfurt, 23.09.22

Prof. Dr. Enno Bahrs, Universität Hohenheim, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre

## Struktur des Vortrags

- Einleitung mit allgemeinen ökonomischen und (agrar-)politischen Rahmenbedingungen
- Zielkonflikte bei der Transformation der Landwirtschaft (und ihre partielle Bewältigung)
- Was bedeuten die Entwicklungen für die Thüringer Landwirtschaft?
- Schlussbemerkungen

## Allgemeine Rahmenbedingungen

- Pandemie, Ukrainekrieg, Lieferkettenstörungen, Preisvolatilitäten verbunden mit insbesondere durch höhere Energiekosten verursachte Inflation...

*Was bedeutet  
Unsicherheit in  
Beschaffungs- und  
Absatzmärkten?*

*Wer sicher und gut  
beziehen und liefern  
kann, kann Gewinner  
sein*

**MÄHDRESCHER  
FRÜH-FRÜHKAUF 2023**

Entscheiden Sie sich schon jetzt für einen John Deere Mähdrescher für die Ernte 2023.

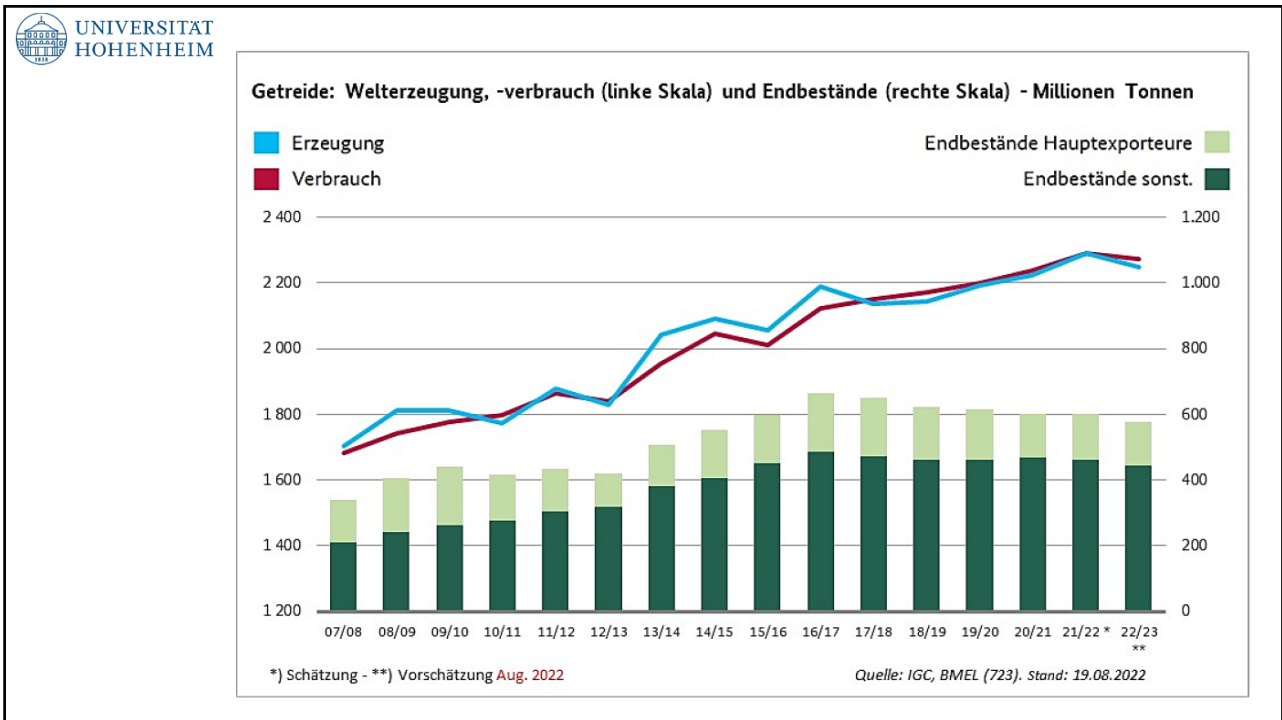
<b>2022</b> JETZT PREIS SICHERN*	>	<b>2023</b> ERNTEN	>	<b>2024</b> ERSTE RATE
--	---	-----------------------	---	---------------------------

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Kontaktieren Sie noch heute Ihren John Deere Vertriebspartner.



**JOHN DEERE**

NOTHING RUNS LIKE A DEERE



Politische Strategien bzw. Maßnahmenkataloge in der europäischen und deutschen Landwirtschaft – der Weg zu einer Extensivierung mit mehr Ökosystemleistungen?  
*Ist das eine Zeitenwende?*

## Entwicklung der EU-Agrarpolitik in den vergangenen Jahrzehnten

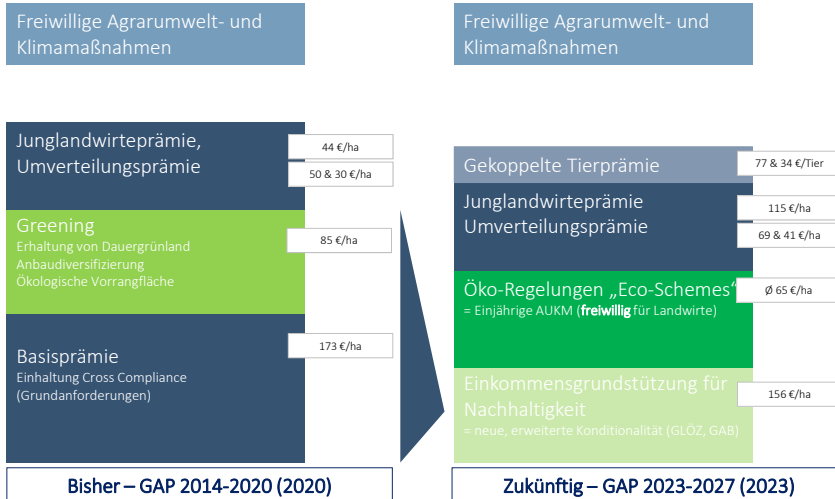
Chronologie von Zielsetzungen der bisherigen Agrarpolitik





UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

## Die Neuausrichtung der aktuellen EU-Agrarpolitik Finanzielle Gestaltung der ersten Säule

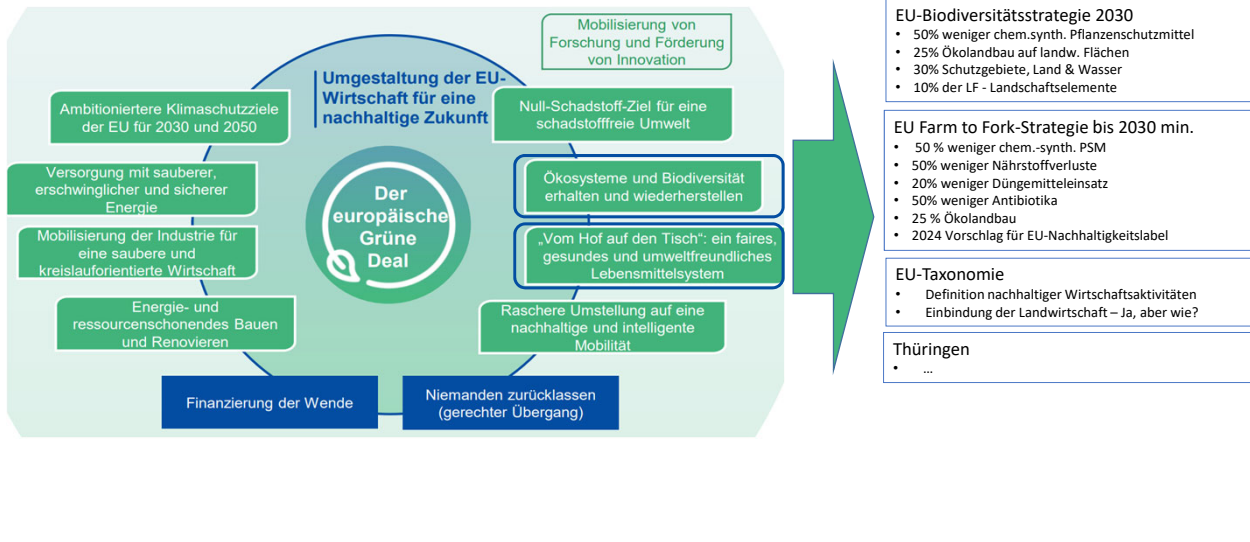


UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

### Die GAP-Reform mit exemplarischen Auswirkungen

1. Theoretisches durchschnittliches Prämienniveau in Euro je ha in der ersten Säule bleibt im Durchschnitt vergleichsweise stabil, aber mehr Auflagen und Kosten...
2. Relative Gewinner sind die extensiv wirtschaftenden Junglandwirte von klein- bis mittelgroßen (Ackerbau-) Betrieben mit weiter Fruchtfolge.
3. Einkommenswirksamkeit der DZ sinkt, Auswirkungen auf Ackerbau einzelbetrieblich und regional unterschiedlich.
4. Höhere betriebswirtschaftliche Komplexitätsstruktur im Vergleich zur laufenden GAP, Optimierung der Prämienanträge wird herausfordernder.
5. Ausgestaltung der 2. Säule sehr wichtig für betriebsindividuelle Attraktivität der 1. Säule und für die gesamte UNKT-Wirksamkeit. 2. Säule hat je nach Bundesland das Potenzial einer betriebswirtschaftlichen „Kompensation“.

## Der Green Deal als übergeordnete Strategie neben der GAP 23 und daraus folgende Anforderungen an die Landwirtschaft



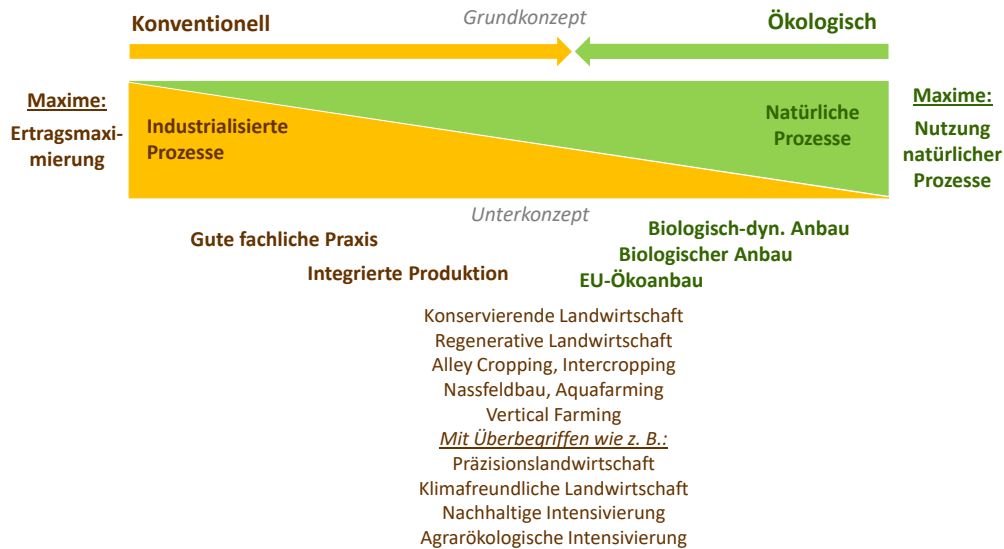
## Exemplarische Zielkonflikte bei der ökologischen Transformation

- **Produktion**
  - **Natur- und Umweltschutz** (Extensivierung und Lokalisierung) versus **Betriebswirtschaft**
  - **Natur- und Umweltschutzziele** versus **techn./administr. Natur- und Umweltschutzumsetzbarkeit**
- **Versorgung**
  - **Lebensmittelproduktion** versus **stoffliche und energetische Produktion**
  - **Regionalproduktion** versus **Globalproduktion mit Arbeitsteilung**
  - **(Selbst-) Versorgungssicherheit** versus **Umwelt- und Naturschutz**
- **Gesellschaft und Politik** (auch im Kontext zunehmender Verstädterung)
  - **Strukturwandel** mit zunehmend größeren/modernerer Strukturen versus „**Bullerbüwunsch**“
  - **Höhere Standards** versus **Lebensmittelpreise**
  - **Höhere Kosten durch mehr Umwelt- und Naturschutz** versus **staatlicher Budgetrestriktionen**
  - **Mehr Umwelt- und Naturschutz** versus **internationaler (interregionaler) Wettbewerbsgleichheit**
  - **Osteuropäische Vorstellungen** versus **nord- und westeuropäische Vorstellungen bei agrar- und umweltpolitischen Zielsetzungen innerhalb der EU im Sinne einer einheitlichen Umsetzung von Zielen sowie Maßnahmen** (z. B. bei der GAP)



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

## Formen und Möglichkeiten landwirtschaftlicher Anbausysteme – die Vielfalt zur Begegnung von Zielkonflikten ist groß



Quelle: Gemäß Zimmermann et al., Mineral-ecological cropping systems – A new approach to improve ecosystem services by farming without chemical synthetic plant protection, Agronomy, 2021



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

Wer grün handelt, aber rote Zahlen schreibt, kommt auch nicht weiter...

Nur wirtschaftlich gesunde Betriebe können die Anforderungen der Gesellschaft an eine nachhaltige Produktion erfüllen



## 50 Shades of Green...

Hinweise des WBAE zur Weiterentwicklung nachhaltiger Landbausysteme  
(Politik für eine nachhaltigere Ernährung, 2020)

Etablierung von Zwischenformen **nachhaltigerer Landbausysteme**, die **hinsichtlich der Umwelleistungen mit dem Ökolandbau mithalten können, aber höhere Erträge erzielen**. Solche Ansätze sollten perspektivisch in Richtung eines **zertifizierungsfähigen Landbaustandards** entwickelt werden.

**Nachhaltige Landwirtschaft 4.0 - Ohne chemisch-synthetischen Pflanzenschutz (NOcsPS)**

**„Mineral-ökologischer Landbau“**



UNIVERSITÄT HOHENHEIM

JKI Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Landwirtschaft 4.0 NOCS Eine chemisch-synthetische Pflanzenschutz

### Einordnung und Eigenschaften des mineral-ökologischen Anbaus „NOcsPS“

**Konventionell**

**Mineral-ökologisch**

- Keine csPSM
- Moderate Nutzung von Mineraldünger
- Nutzung neuer Technologien

**Ökologisch**

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

### Nachhaltigkeitslabeling – ein Dschungel voller Label Ist das für Verbraucher noch zumutbar?

Quelle: ZBG, 2019

Ein Label für alles?  
EU will bis 2024 Vorschlag für ein Nachhaltigkeitslabel machen...

### ECO-SCORE

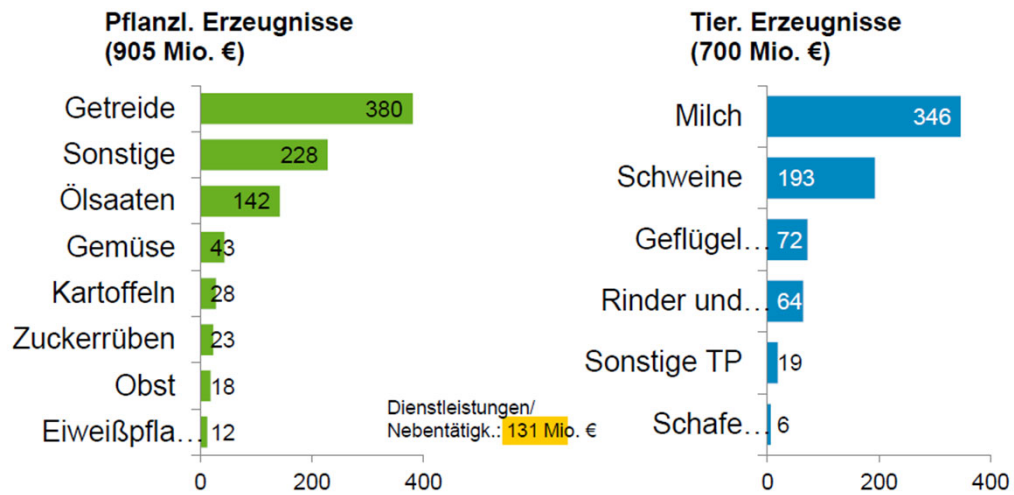


Wie ist Thüringen in diese Rahmenbedingungen  
einzuordnen?


 UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

## Produktionswerte der Landwirtschaft in Thüringen am Beispiel des Jahres 2017 in Mio. Euro zu Erzeugerpreisen

Milch und Getreide sind die Hauptprodukte

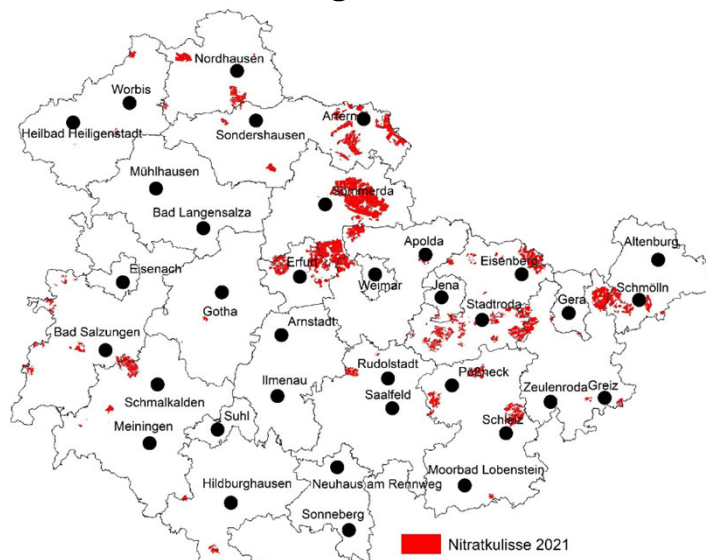


Quelle: Matthes, TLLI gemäß R-LGR, 2019


 UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

## Die Nitratkulisse 2021 in Thüringen

Einzelne Regionen/Betriebe im Qualitätsanbau eingeschränkt?



Quelle: TLLI

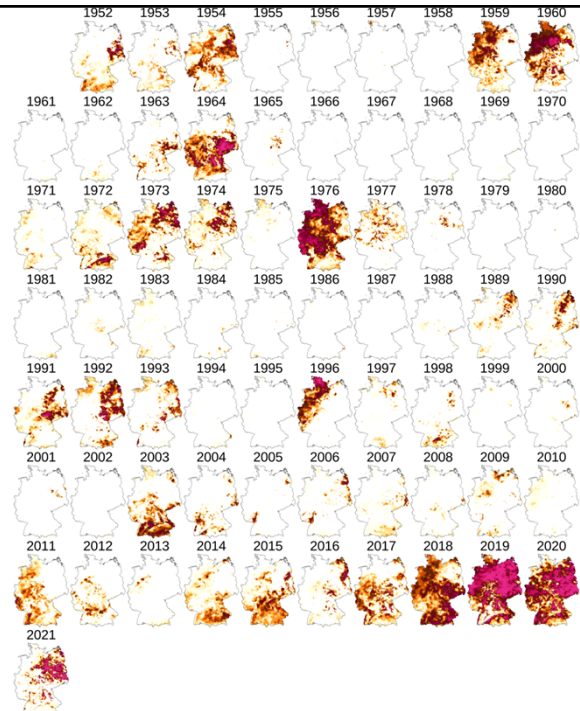
## Zukünftige Ertragserwartungen...?

Quelle: TLL

### Dürremonitor Deutschland im Zeitablauf

Dürreintensität im  
Oberboden in der  
Vegetationsperiode  
April bis Oktober

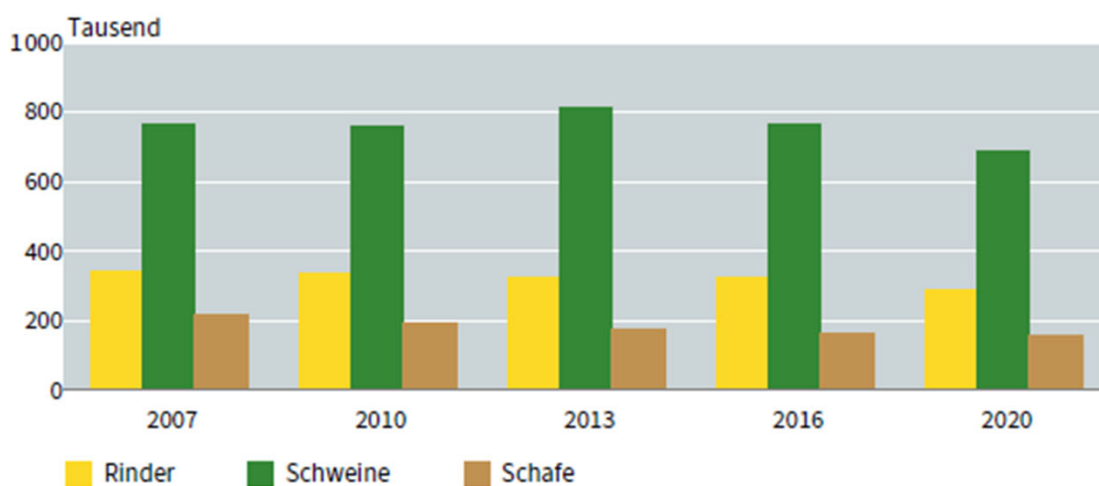
je dunkler je  
trockener



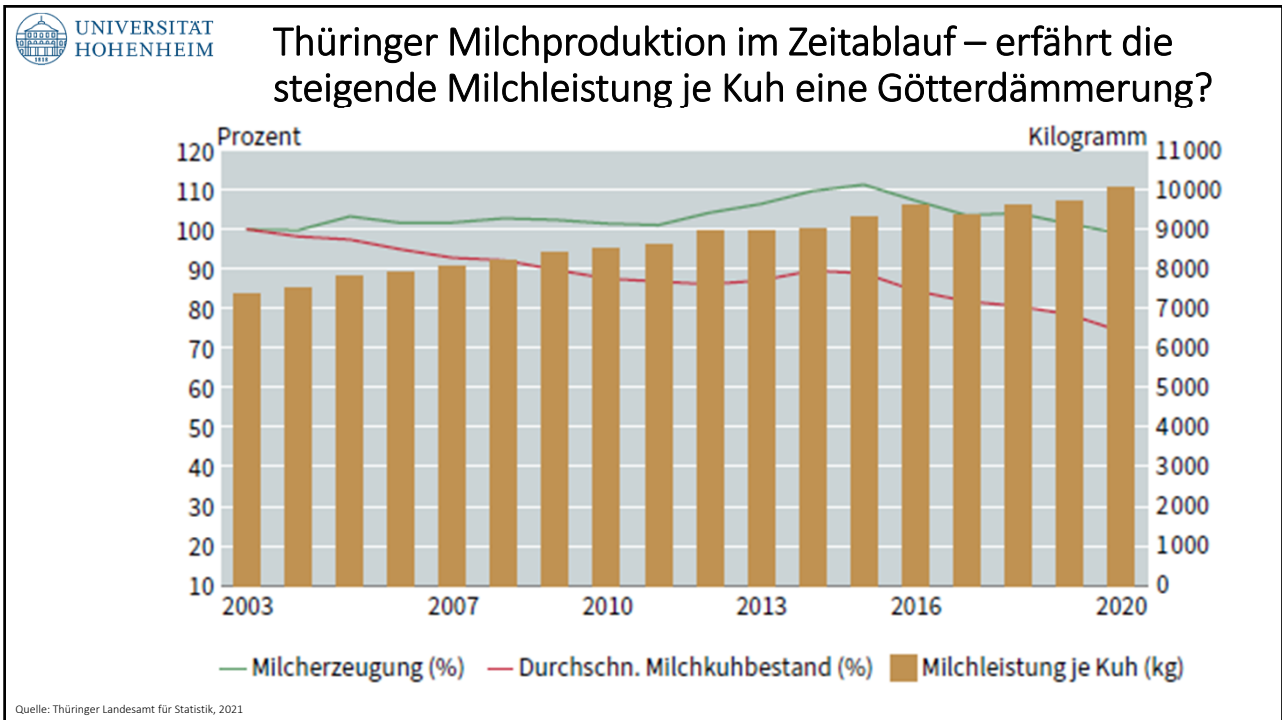
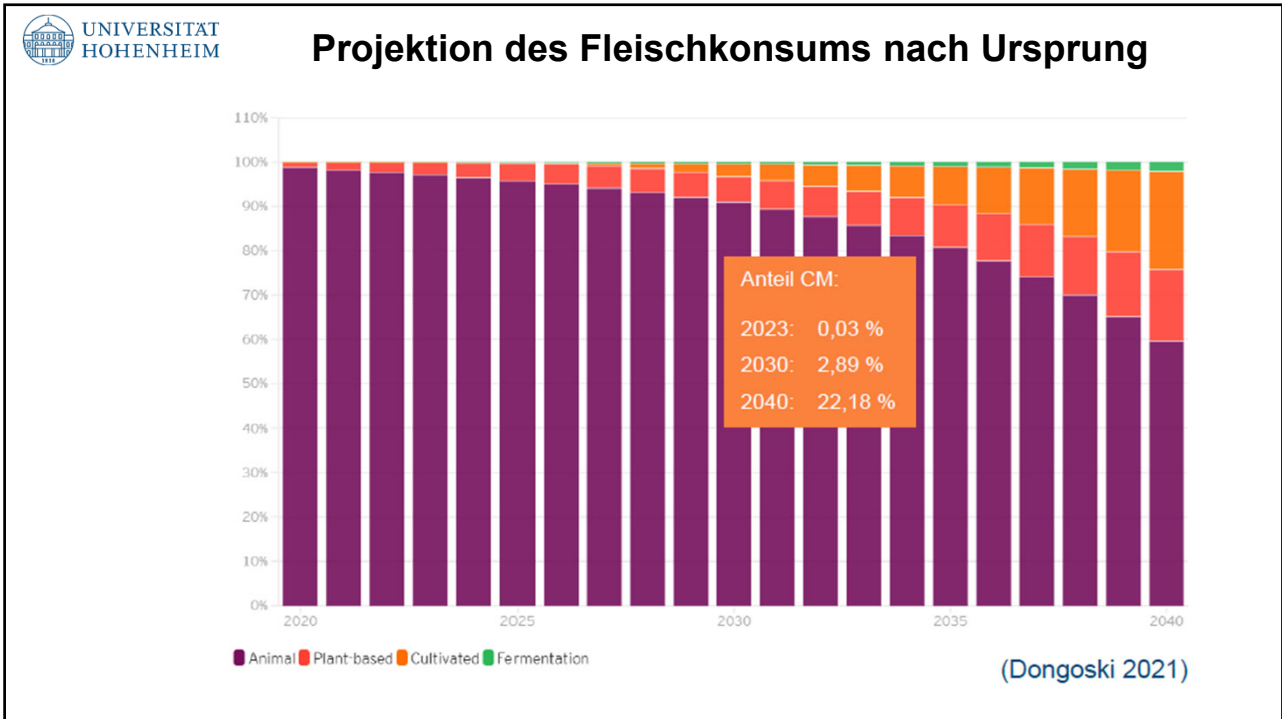
Auch die Tierhaltung verändert sich...

Quelle: TLL

## Thüringer Viehbestände im Rückwärtsgang



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021





## Rahmenbedingungen von Idw. Betrieben der Zukunft

- Naturalerträge je Einheit nehmen kaum oder nicht mehr zu und werden volatiler
- National aber nicht unbedingt einzelbetrieblich reduzierte Tierbestände
- Nachhaltigkeitsansprüche des Handels/der Verbraucher und Landschaftsnutzer steigen weiter
- Anforderungen an Kreislaufgedanken steigen
- Noch stärkere (verpflichtende) Dokumentation der Produktion
- Exponentieller Wissenszuwachs
- ...

Zeitenwende in den Grundsätzen des Erfolgs  
landwirtschaftlicher Unternehmer?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit